

Dämmung hinter unseren Heizkörpern

Projekt Team:	Stolz, Pema Wasem, Rahel Bechmann, Franziska
Beruf:	angehende Pferdefachpersonen
Schule:	Strickhof Winterthur – Wülfigen
Klasse:	Pfib
Lehrperson:	Schmed, Milan

In unserem Schulhaus in Winterthur – Wülfigen, das nicht dem neustem Isolationsstandart entspricht, gibt es sehr viele Heizkörper. **In Häusern mit nicht oder schlecht gedämmten Außenwänden geht im Bereich der Heizkörpernischen viel wertvolle Energie verloren. Daher haben wir uns dazu entschlossen, die Heizkörper in unserem Schulhaus mit Styropor zu dämmen.**

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

In der Schweiz befinden sich unzählige alte Gebäude in denen geheizt wird. Leider entsprechen diese nichtmehr dem modernen Isolationsstandart und verschwenden somit kostbare Energie. Daher möchten wir mit unserem Projekt einen Teil der Energie die in unserem Schulgebäude verbraucht wird, einsparen.

1.2. Motivation

Da uns als Pferdefachpersonen die Natur sehr nahe steht, möchten wir Teil der positiven Veränderung in unserer Gesellschaft sein.

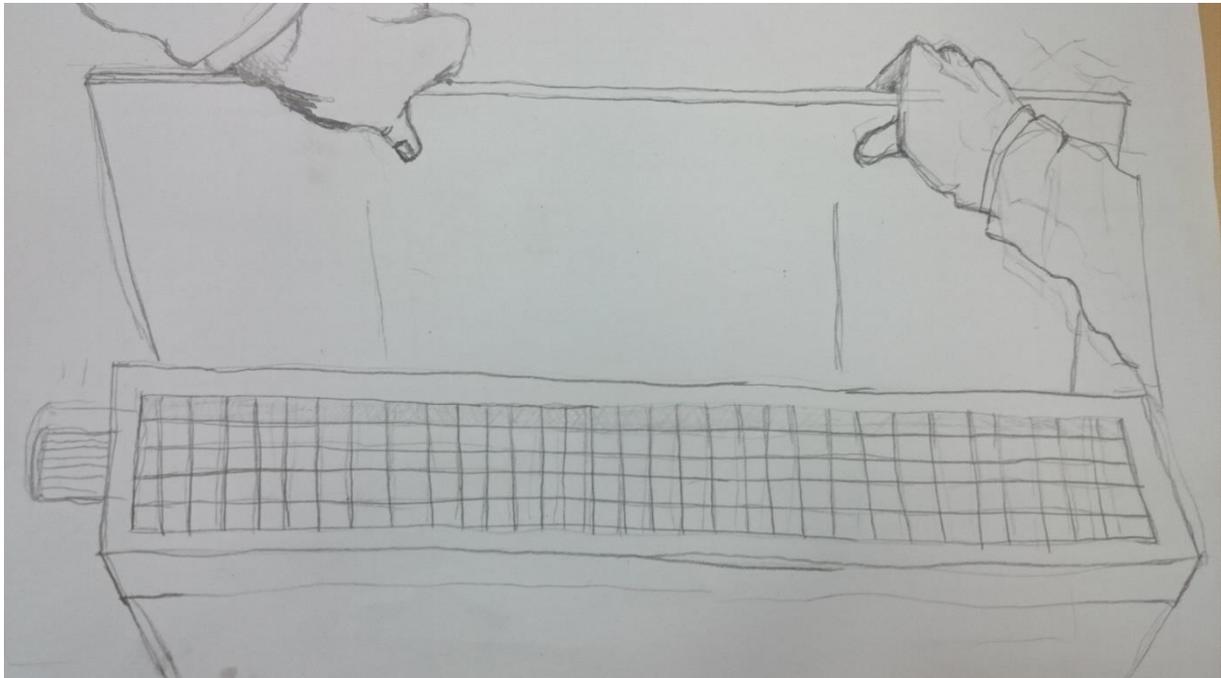
2. Ideensuche / Projektdefinition

2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:

Wir haben uns für ein Energieprojekt entschieden, da wir dies selbstständig in unserem Schulgebäude umsetzen können. Mit unserem Projekt möchten wir uns aktiv beim Energiesparen beteiligen.

2.2. Umsetzbarkeit

Unser Projekt ist für unsere Verhältnisse sehr einfach zu realisieren, da es wenig Fachwissen und handwerkliches Geschick benötigt. Zudem ist es sehr kostengünstig.



3. Projektplanung

In den drei Wochen die uns zur Verfügung standen, haben wir verschiedene Ideen gesammelt. Nach dem Entschluss, Heiznischen zu dämmen, besorgten wir aus eigener Tasche die passenden Dämmplatten und montierten sie ganz einfach mit beidseitigem Klebeband an der Wand hinter der Heizung.

4. Konkrete Umsetzung

Wir haben die gekauften Styroporplatten ganz einfach mit doppelseitigem Klebeband hinter der Heizung befestigt, indem wir das Klebeband auf die Platten klebten und sie dann hinter den Heizkörper schoben und festdrückten.

5. Auswertung der Projektarbeit

5.1. Rückblick

Die Idee hatten wir eigentlich schnell. Die Ausführung und Umsetzung des Projekts stellte keine grösseren Schwierigkeiten dar. Einzig die Styroporplatten von der Wintherturer Innenstadt, ohne Auto, zum Schulhaus zu befördern war etwas mühsam. Auch die Arbeit im Schulzimmer selbst lief nach Planung.

5.1. Erkenntnisse

Durch das Projekt haben wir gemerkt das es unendlich viele Möglichkeiten gibt was für unseren Planeten zu tun. Etliche davon sind einfache, billige Möglichkeiten, die jeder von uns ausführen könnte. Doch wie so oft fehlt es der Mehrheit der Menschen an Aufklärung/Sensibilisierung für dieses Thema. Und dem einzelnen fehlt es wohl oft auch an Motivation etwas für die Erde tun.